



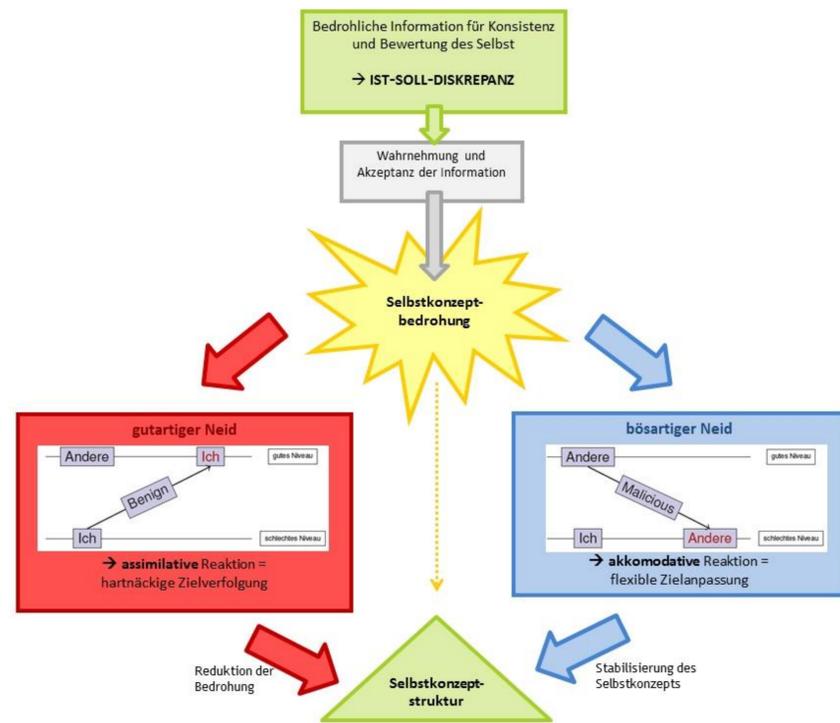
# Neidisch und stolz drauf?! ... Oder bringt Neid uns von unseren Zielen ab?!

- Eine Studie zum Einfluss verschiedener Neidformen auf Zielprozesse -



Jana Harzem, Sarah Kox, Annika Mombartz, Christina Schmidt; ExPra Bärchenbande, Universität zu Köln

## Theorie



Modell nach Brandstädter & Greve (1994),  
abgewandelt mit den beiden Neidformen

Zu unseren stabilen Persönlichkeitseigenschaften zählt laut Brandstädter auch die Art unserer Zielverfolgung, die er in zwei Kategorien einteilt. Das hartnäckige Beibehalten von Zielen und deren beharrliche Verfolgung bezeichnet er als Assimilation. Die flexible Anpassung und kognitive Umbewertung von Zielen dagegen nennt er Akkomodation.

Doch sind unsere Zielprozesse wirklich so stabil? Brandstädter nimmt an, dass akkomodative Prozesse im Alter adaptiver werden. Aber lassen Zielprozesse sich auch unabhängig vom Alter situativ durch Emotionen wie Neid beeinflussen? Wenn das der Fall sein sollte, wäre Folgendes zu vermuten: Empfindet eine Person gutartigen Neid gegenüber einer anderen, ist sie bereit, in ein Ziel zu investieren, um ebenfalls das zu erreichen, worum sie die andere Person beneidet. Sie verfolgt ihr Ziel also assimilativ.

Empfindet eine Person jedoch böartigen Neid, missgönnt sie einer anderen Person etwas und hält deren Situation für unverdient. Sie wird ihr früheres Ziel, zu erreichen, was die andere Person hat, nicht mehr als erstrebenswert ansehen und akkomodativ umbewerten. Damit versucht sie, die andere Person auf ihr Level herabzuziehen.

## Methode

**Hypothese (H<sub>1</sub>)** Je mehr gutartigen Neid eine Person empfindet, desto häufiger werden Ziele assimilativ verfolgt; je mehr böartigen Neid die Person empfindet, desto häufiger werden die Ziele akkomodativ angepasst.

**Durchführung** Onlinestudie mit dem Programm Unipark

**2x2 Design** böartiger vs. gutartiger Neid  
X  
akkomodative vs. assimilative Zielprozesse

**Stichprobe** 153 Frauen, 18 Männer ( $M_{\text{Alter}} = 25.03$ ,  $SD_{\text{Alter}} = 9.51$ )

**Ablauf** Recall Neidgeschichte (gutartig vs. böartig)  
Manipulation Check ( $\alpha_{\text{gutartig}} = .76$ ,  $\alpha_{\text{böartig}} = .88$ ,  $\alpha_{\text{Valenz}} = .73$ ,  $\alpha_{\text{Verdientheit}} = .84$ )  
TEN-/FLEX-Skalen nach Brandstädter (Assimilation vs. Akkomodation;  $\alpha_{\text{Assimilation}} = .80$ ,  $\alpha_{\text{Akkomodation}} = .81$ )  
Demografische Daten & Aufmerksamkeitsabfrage

**Auswertung** Messwiederholte ANOVA mit SPSS

## Ergebnisse

### • Manipulation Check:

$F_{(79, 90)} \text{ gutartig} = 11.508$ ,  $p = .001$ ,  $\eta_p^2 = .061$

$F_{(79, 90)} \text{ böartig} = 44.191$ ,  $p < .001$ ,  $\eta_p^2 = .199$

$F_{(79, 90)} \text{ Valenz} = 0.001$ ,  $p = .979$ ,  $\eta_p^2 = .001$

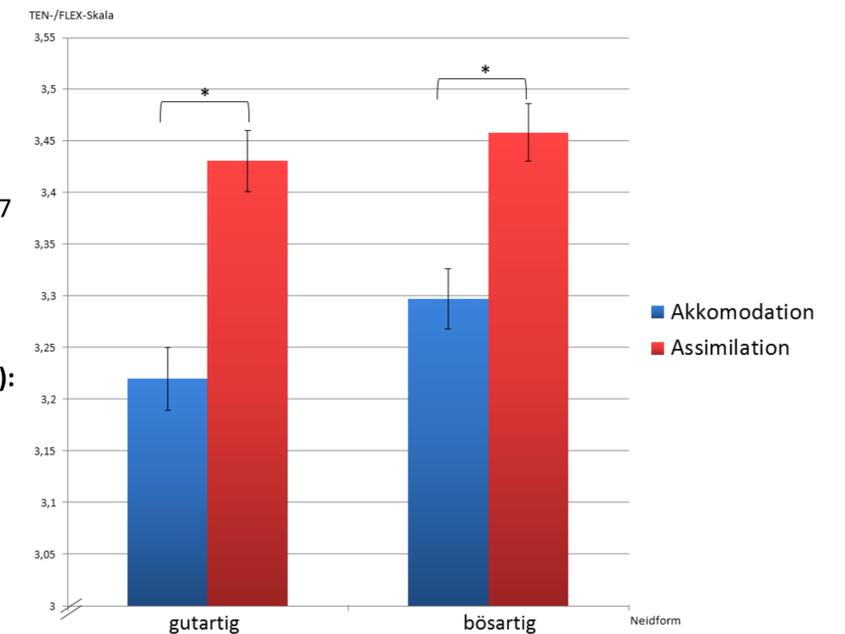
$F_{(79, 90)} \text{ Verdientheit} = 38.404$ ,  $p < .001$ ,  $\eta_p^2 = .177$

### • Haupteffekt Zielprozesse:

$F_{(79, 90)} = 11.834$ ,  $p = .001$ ,  $\eta_p^2 = .066$

### • Interaktionseffekt Zielprozesse \* Neid (H<sub>1</sub>):

$F_{(79, 90)} = 0.207$ ,  $p = .650$ ,  $\eta_p^2 = .001$



## Diskussion

Der Manipulation Check zeigt, dass die Emotion Neid als Voraussetzung für unsere Interpretation erzeugt wurde. Die Befunde lassen jedoch vermuten, dass Assimilation und Akkomodation stabile Persönlichkeitseigenschaften sind, die sich nicht von Situationen und den dabei empfundenen Emotionen beeinflussen lassen. Zu bedenken ist allerdings, dass die in der Studie benutzte TEN-/FLEX-Skala von Brandstädter zur Erfassung von *stabilen* Persönlichkeitsmerkmalen entworfen wurde. Es wäre also denkbar, dass die Entwicklung einer neuen Skala, die *situationsspezifisch* akkomodative und assimilative Zielprozesse erfasst, zu signifikanten Ergebnissen führen könnte. Somit wäre es empfehlenswert, die aufgestellte Hypothese erneut zu überprüfen.

Auch wenn keine signifikante Interaktion von Zielprozessen und Neidformen gefunden wurde, zeigt sich doch ein signifikanter Haupteffekt der Zielprozesse. Die Ergebnisse sind also sicherlich eine Bestätigung dafür, dass es generell sinnvoll ist, zwischen Assimilation und Akkomodation zu unterscheiden. Dass in dieser Stichprobe mehr assimilative Zielverfolgung erfasst wurde, unterstützt ebenfalls Brandstädters Annahme, dass sich akkomodative Prozesse eher mit höherem Alter einstellen.

## Literatur

Van de Ven, N., Zeelenberg, M. & Pieters, R. (2009). Leveling Up and Down: The Experiences of Benign and Malicious Envy. *American Psychological Association*, 9 (3)  
Van de Ven, N., Zeelenberg, M. & Pieters, R. (2011). Appraisal patterns of envy and related emotions. Retrieved July 10 2011, from [www.springerlink.com](http://www.springerlink.com)  
Greve, W. & Leibold, B. (2012). Problembewältigung und intentionale Selbstentwicklung. In W. Schneider & U. Lindenberger (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie*, Weinheim: Beltz

## Kontakt

Jana Harzem, Sarah Kox, Annika Mombartz, Christina Schmidt  
expra\_baerchenbande@outlook.de  
Universität zu Köln  
Sommersemester 2014  
ExPra bei Jens Lange

